Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 106 (1980)

Heft: 11

Illustration: [s.n.]

Autor: Wyss, Hanspeter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Känntsch der Underschiid zwüschet Salzsüüri und de Verwandtschaft?»

«Kai Ahnig.»

«Es isch kein Underschiid. Beidi frässed sich überall dure.»

Wandtäfelchen in einem mittleren Gasthof: «Fühlen Sie sich hier wie zu Hause, aber benehmen Sie sich nicht so.»



Meues Posthotel St. Moritz

Kein Nebel der bedrückt, nur Sonne die beglückt. Tal und Berge hell freie Sicht vom Posthotel. Ein Gast,

vom Hause aufgenommen wird gerne immer wieder kommen.

PETER GRABER dir. Tel. 082/22121 Tx 74430



auf der Sonnenterrasse von

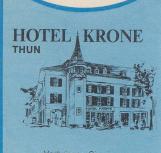
Bad Ragaz

Das ideale Hotel für erholsame Thermalbadeferien oder Badekur unter ärztlicher Anleitung der Bäderklinik Valens bei Rheumaleiden, Lähmungen, Unfallfolgen.

Eigenes Thermalschwimmbad. Alle Zimmer mit Bad/WC, Selbstwahl-telefon, Radio, Farb-TV ausgestattet. **Neu:** Für behinderte Gäste speziell eingerichtete Einzelstudios mit allem Komfort, direkt neben der Klinik gelegen (gleiches Niveau) zu vermieten.

Ganzjährig geöffnet.

Auskunft: Frl. Moosberger Telefon 085/93714



Verbringen Sie ein Schlemmer-Weekend in Thun

(Anreise am Samstag, Diner mit 4 Gängen, Zimmer mit Bad od. Dusche/WC, Hallenbadbenützung, Parkgarage, reichhaltiges Frühstück)

Fr. 60.-



Chantarella Hotel

St-Morily

Das Haus an der Sonne

Der ideale Winteraufenthalt für Skifahrer und Nichtskifahrer in einem ruhigen und gepflegten Erstklasshotel Im Januar und März

ermässigte Preise Offen bis nach Ostern!

Direktion: Max Maurer Telefon 082/21185

Ein Thurgauer aus jenem Mostindien, dessen Bevölkerung Sparsamkeit, ja oft Geiz nachgesagt wird, erzählt: «Geschter hämmers choge glatt und gmüetli ghaa. De Heiri hät i de Beiz e Rundi Pier pschtellt, de Köbi zwei Liter Roote, de Sepp e Rundi Süüdfleisch und de Max e Rundi Kafi Schnaps.»

«Und was häsch dänn du pschtellt?»

«Ein Zahschtocher, wägem Süüdfleisch.»

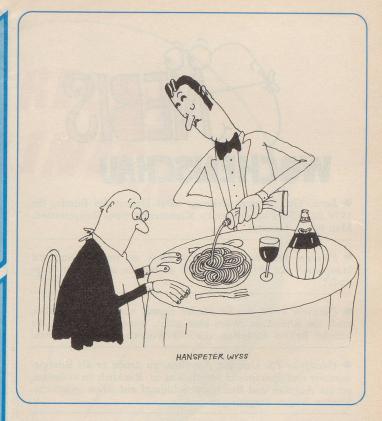
Gast: «Händ Der Sie Schwiinskotelett?»

«Nei.»

- «Gschnätzlets mit Röschti?»
- «Leider nid.»
- «Wädli?»
- «Nei»
- «Schtäärnefüfi, was händ Sie dänn eigetlich?»
 - «Offe bis am Zwölfi.»

Mutter und Söhnchen im Café. Die Mutter: «Kurtli, häsch lieber Cassata oder es Schtuck Schwarzwäldertuurte?»

Der Bub: «Werum «oder»?»





Das gepflegte Erstklasshotel mit der persönlichen Note

Kur-Sport-Erholungsferien der Stille einer unberührten Bergwel

- Zelltherapie nach Prof. Niehans
 Akupunktur original chinesisch
 Ozontherapie
 Neuraltherapie
 Badekuren mit eigenem Schwefelfango gegen Rheuma
 Arztliche Leitung: Dr. med. F. HSU Ideales, schneesicheres Ski- und Touren-gebiet. 2 Skilifte und Trainerlift direkt beim Hotel. 50 km präparierte Langlaufloipen. Grosse Sonnenterrasse. 2-Saison-Betrieb.

Bes.: Fam. H. Meier-Weiss, 1711 Schwefelbergba Auskunft und Prospekte: Telefon 031/801811

1400 m ü. M.

Seiler CH-8002 Zürich Stockerstrasse 17 Tel. (01) 201 65 50 Telex 54121 veues Neuschloss Bernard Seiler

Gepflegtes Stadthotel im Zentrum, Nähe Paradeplatz, Bahnhofstrasse, Tonhalle/Kongresshaus, 200 m zum See. Alle Zimmer mit Bad/Dusche, WC, Telefon, Radio, Minibar.

Coiffeur und Parkgarage im Haus.

«Was säged Sie zu üsere Suppe?»

«Ehrlich», antwortet der ehemalige Zürisee-Schiffahrtskapitän, «wänn das Suppen isch, bin ich miiner Läbtig uf Suppe gfaare.»

Sagt der Kannibale: «Am besten schmecken uns weisse Politiker: Sehr viel Sitzfleisch und beinahe kein Rückgrat.»



Leseproben aus dem Witzbändchen «Fräulein, zale!» von Fritz Herdi, erschienen im Nebelspalter-Verlag